Deutscher Bundestag **Drucksache 19/8403**
19. Wahlperiode 14.03.2019

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Daniel Föst, Frank Sitta, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Nicole Bauer, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Carl-Julius Cronenberg, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Dr. Gero Clemens Hocker, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Thomas L. Kemmerich, Dr. Marcel Klinge, Pascal Kober, Dr. Lukas Köhler, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Till Mansmann, Dr. Jürgen Martens, Christoph Meyer, Alexander Müller, Dr. Martin Neumann, Hagen Reinhold, Bernd Reuther, Frank Schäffler, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Bauverzögerungen und Kostensteigerungen bei Bundesbauten

Das Bundeskanzleramt soll laut der Bundesregierung einen Erweiterungsbau erhalten. Auf dem „Campus Kanzleramt" (www.bundesregierung.de/breg-de/suche/mehr-platz-fuer-mehr-beschaeftigte-1567120) seien 400 zusätzliche Büros geplant. Die Planungsphase ist bis 2023 vorgesehen, der Einzug könne im Jahr 2028 erfolgen. Die Kosten für den Bau werden auf 460 Mio. Euro geschätzt. Geplant und errichtet wird der Erweiterungsbau in Regie des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR). Dabei wurde dem BBR erst vor wenigen Monaten in einem Gutachten eine Überforderung mit der Umsetzung der Bundesbauten attestiert und alternative Bauherrenmodelle in Erwägung gezogen (www.tagesspiegel.de/politik/bauten-des-bundes-fast-alle-projekte-laufen-aus-dem-ruder/22986458.html). Demnach werden Projekte unter Leitung des BBR später und teurer als geplant vorgestellt. Die Autoren des Gutachtens würden davor warnen, dem Bundesamt weitere Projekte anzuvertrauen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Bei welchen Bauprojekten des Bundes in Deutschland seit 1990 lag die Projektleitung in den Händen des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR)?
2. Welche Gesamtsumme wurde für Bauprojekte des Bundes in Deutschland unter Projektleitung des BBR insgesamt seit 1990 aufgewendet?

3. Bei wie vielen Bauprojekten des Bundes in Deutschland unter Projektleitung des BBR seit 1990 handelte es sich um Neubauten und Erweiterungsneubauten, und bei wie vielen um Modernisierungen, Instandsetzungen oder Teilerneuerungen

   a) in absoluten Zahlen bzw.

   b) prozentual?

4. Wie hoch waren seit 1990 die zu Baubeginn geschätzten Gesamtkosten für Neubauten und Erweiterungsneubauten des Bundes unter Projektleitung des BBR in Deutschland, und wie hoch waren die tatsächlichen Gesamtkosten nach Fertigstellung

   a) aufgeschlüsselt nach den einzelnen Projekten bzw.

   b) insgesamt?

5. Wie hoch war seit 1990 die durchschnittliche Differenz zwischen geplanten und tatsächlichen Gesamtkosten für Neubauten und Erweiterungsneubauten des Bundes unter Projektleitung des BBR in Deutschland

   a) in absoluten Zahlen bzw.

   b) prozentual im Verhältnis zu den geplanten Kosten?

6. Welches war seit 1990 die höchste Differenz zwischen geplanten und tatsächlichen Gesamtkosten für Neubauten und Erweiterungsneubauten des Bundes unter Projektleitung des BBR in Deutschland

   a) in absoluten Zahlen bzw.

   b) prozentual im Verhältnis zu den geplanten Kosten?

7. Wie hoch waren seit 1990 die zu Baubeginn geschätzten Gesamtkosten für Modernisierungen, Instandsetzungen oder Teilerneuerungen von Gebäuden des Bundes unter Projektleitung des BBR in Deutschland, und wie hoch waren die tatsächlichen Gesamtkosten nach Fertigstellung

   a) aufgeschlüsselt nach den einzelnen Projekten bzw.

   b) insgesamt?

8. Wie hoch war seit 1990 die durchschnittliche Differenz zwischen geplanten und tatsächlichen Gesamtkosten für Modernisierungen, Instandsetzungen oder Teilerneuerungen von Gebäuden des Bundes unter Projektleitung des BBR in Deutschland

   a) in absoluten Zahlen bzw.

   b) prozentual im Verhältnis zu den geplanten Kosten?

9. Welches war seit 1990 höchste Differenz zwischen geplanten und tatsächlichen Gesamtkosten für Modernisierungen, Instandsetzungen oder Teilerneuerungen von Gebäuden des Bundes unter Projektleitung des BBR in Deutschland

   a) in absoluten Zahlen bzw.

   b) prozentual im Verhältnis zu den geplanten Kosten?

10. Wie lang war seit 1990 die ursprünglich geplante Projektdauer (Planungsbeginn bis Übergabe) bei Neubauten und Erweiterungsneubauten des Bundes unter Projektleitung des BBR in Deutschland, und wie lang war die tatsächliche Projektdauer, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Projekten?

11. Wie groß war seit 1990 die größte Differenz zwischen geplanter und tatsächlicher Projektdauer bei Neubauten und Erweiterungsneubauten des Bundes unter Projektleitung des BBR in Deutschland
    a) absolut bzw.
    b) prozentual im Verhältnis zur geplanten Projektdauer?
12. Wie lang war seit 1990 die ursprünglich geplante Projektdauer (Planungsbeginn bis Übergabe) bei Modernisierungen, Instandsetzungen oder Teilerneuerungen von Gebäuden des Bundes in Deutschland unter Projektleitung des BBR, und wie lang war die tatsächliche Projektdauer, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Projekten?
13. Wie groß war seit 1990 die größte Differenz zwischen geplanter und tatsächlicher Projektdauer bei Modernisierungen, Instandsetzungen oder Teilerneuerungen von Gebäuden des Bundes unter Projektleitung des BBR in Deutschland
    a) absolut bzw.
    b) prozentual im Verhältnis zur geplanten Projektdauer?

Berlin, den 20. Februar 2019

Christian Lindner und Fraktion



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333